

KOMMUNALWAHL
11. SEPTEMBER 2016



GRÜN IST OSNABRÜCK AM SCHÖNSTEN

Für Lebensqualität und Gerechtigkeit



**Liebe Osnabrückerin,
Lieber Osnabrücker,**

am 11. September entscheiden Sie bei der Kommunalwahl über die Zukunft unserer Stadt. Sie haben es in der Hand, wer Sie in den nächsten Jahren im Stadtrat vertritt.

Wir GRÜNE kämpfen für mehr Lebensqualität und Gerechtigkeit in unserer Stadt.

Wir werden dafür sorgen, dass der Umstieg auf eine menschengerechte Mobilität gelingt, indem wir das Radfahren attraktiver und sicherer sowie den ÖPNV komfortabler machen. So reduzieren wir umwelt- und gesundheitsschädliche Abgase und Lärm.

Damit Osnabrück auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt, werden wir das Stadtklima, die „Grünen Finger“ und Naherholungsgebiete schützen.

Mit gut gemischten Stadtteilen, in denen ausreichend bezahlbarer Wohnraum und gute Infrastruktur zur Verfügung steht, schaffen wir auch die Basis für gelingende gesellschaftliche Integration.

Weil Kunst und Kultur das Leben schöner machen und den Austausch innerhalb der Stadtgesellschaft fördern, werden wir die Vielfalt der Kulturangebote sichern. Wir GRÜNE stehen für eine ambitionierte und verantwortungsvolle Politik mit menschlichem Maß.

GRÜN ist Osnabrück am schönsten.

Deshalb bitten wir Sie:

Wählen Sie am 11. September GRÜN!
Ihre Osnabrücker GRÜNEN

100 % für Klima und Umwelt

Osnabrück ist eine grüne Stadt. Wir stehen dafür, dass das so bleibt. Eine intakte Umwelt ist unsere Lebensgrundlage und entscheidend für Wohlbefinden und Gesundheit.

Grüne Politik heißt konsequenter Klima- und Umweltschutz, nachhaltiger Umgang mit Flächen sowie zukunftsfähige Energiepolitik.

Wir werden dafür sorgen, dass der Masterplan für 100 % Klimaschutz umgesetzt wird und wir in der Region gemeinsam die Energiewende schaffen. Dafür werden wir eine Klimaschutzagentur einrichten.

Die „Grünen Finger“ und andere Grün- und Freiflächen sind wichtig für das Stadtklima, als Naherholungsgebiete und für den Artenschutz. Deshalb werden wir sie erhalten.

Moderne Mobilität – ökologisch, flexibel, sozial

Menschen- und umweltgerechte Mobilität für alle gibt es in Osnabrück nur mit uns GRÜNEN. Weniger Stau, Lärm und Schadstoffe sind gut für Mensch und Umwelt und steigern die Lebensqualität. Damit das funktioniert, brauchen wir mehr und bessere Alternativangebote zum Auto.

Wir wollen den Anteil des Radverkehrs bis 2025 um 50% steigern. Weil wir das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel ernst



Volker Bajus, 52

**Dipl. Sozialwirt, Landtagsabgeordneter
Spitzenkandidat Wahlbereich 1
Innenstadt, Schinkel, Gartlage**

nehmen, sorgen wir für mehr Platz, Komfort und Sicherheit. Auch die Bedingungen fürs Zufußgehen wollen wir weiter verbessern.

Wir werden den ÖPNV durch moderne, komfortable Elektrofahrzeuge attraktiver machen.

Damit mehr Menschen auf immer mehr Strecken auf das Auto verzichten können, wollen wir die Mobilitätsangebote besser verknüpfen.

Wir stehen für eine gerechte Verkehrsplanung, die Rücksicht auf alle nimmt – besonders auf ihre Sicherheit.

Osnabrück hat bei der Bürgerbefragung vor zwei Jahren dem unsin-

nigen Straßenbauvorhaben „Westumgehung“ eine Absage erteilt. Wir stehen dafür, dass an dieser Entscheidung nicht gerüttelt wird.

Osnabrück positiv entwickeln

Die Umgestaltung des Neumarkts ist eine großartige Chance für die Menschen unserer Stadt. Durch den Abriss des Tunnels kann der Neumarkt als Platz genutzt und barrierefrei gestaltet werden.

Nur wenn der Neumarkt verkehrsberuhigt und autofrei bleibt, wird sich die Lebensqualität in der Innenstadt dauerhaft erhöhen. Um Osnabrück noch attraktiver zu machen, werden wir den öffentlichen Raum lebens-



Dr. Diana Häs, 46

**Philosophin, Jobcoach
Spitzenkandidatin Wahlbereich 2
Darum, Gretesch, Lüstringen,
Schinkel-Ost, Widukindland**



Anke Jacobsen, 60

Angestellte

**Spitzenkandidatin Wahlbereich 3
Schölerberg, Fledder, Voxtrup**

werter gestalten und die Aufenthaltsqualität steigern. Dazu wollen wir die Hase- und Johannistraße aufwerten sowie das Schloss und die Universität besser mit der Innenstadt verbinden.

Osnabrück als wachsende Stadt

Osnabrück ist eine wachsende Stadt. Wir GRÜNE wollen, dass in allen Stadtteilen ausreichend bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Dafür müssen im Wohnbau ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, den Flächenverbrauch so gering wie möglich zu halten. Auch die Stadt soll sich im Wohnungsbau

stärker als bisher engagieren – über eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft.

Kultur- und Friedensstadt

Kunst und Kultur machen das Leben schöner. Damit Osnabrück auch in zehn Jahren noch eine lebendige und attraktive Stadt ist, die wirtschaftlich auf gesunden und nachhaltigen Beinen steht und eine starke und solidarische Stadtgesellschaft hat, brauchen wir eine lebendige Kulturszene.

Wir GRÜNE setzen einen Schwerpunkt bei kreativer Stadtentwicklung und Kulturförderung.



Thomas Klein, 61

Rechtsanwalt

**Spitzenkandidat Wahlbereich 4
Neustadt, Sutthausen,
Kalkhügel, Nahne**

Wir werden dafür sorgen, dass die Vielfalt der Kulturangebote bestehen bleibt und sich auch Neues entwickeln kann. „Friedensstadt“ muss Markenzeichen und gerade in diesen Zeiten auch Verantwortung Osnabrücks bleiben.

Stadt für uns alle – offen, vielfältig und gerecht

Wir GRÜNE stehen für eine moderne Stadtgesellschaft die zusammenhält. Wir treten dafür ein, dass Offenheit, Gerechtigkeit und Fairness unser Zusammenleben prägen.

Unsere Politik wird geleitet von dem Ziel, dass sich jeder Mensch individuell entfalten und an der Gemeinschaft teilhaben kann. Dabei dürfen Einkommen, Geschlecht, Religion, Alter, Herkunft oder sexuelle Orientierung keine Rolle spielen.

Die kommunalen Aktivitäten wollen wir in einem Büro für gesellschaftliche Teilhabe bündeln. Mit der Weiterentwicklung von Stadtteilzentren und Quartiersarbeit machen wir Angebote für alle.

Bildungsgerechtigkeit

Kinder brauchen wohnortnahe Freiräume, Freizeitangebote und gute Bildungschancen. Den Grundstein legen gut ausgestattete Grundschulen und Kindertagesstätten mit sozial gerechten

Ratsperiode 2011-2016

In der zurückliegenden Wahlperiode haben wir gezeigt, dass grüne Politik Osnabrück nach vorne bringt. In vielen Bereichen konnten wir unsere Stadt lebenswerter, gerechter und zukunftsfähiger gestalten.

Wir haben den Masterplan 100% Klimaschutz auf den Weg gebracht und erhöhen die Sicherheit im Radverkehr. Wir haben es ermöglicht, dass eine Mehrheit in der Bevölkerung die Westumgehung im Rahmen einer Bürgerbefragung ablehnen konnte. Die Umgestaltung des Neumarkts nimmt endlich konkrete Formen an. Bis zur Befreiung vom Autoverkehr ist es nur noch ein kleiner letzter Schritt. Dringend gebrauchter Wohnraum entsteht unter anderem an der ehemaligen Landwehrkaserne. Mit dem Wissenschaftspark konnten wir Akzente für eine zukunftsfähige wirtschaftliche Entwicklung setzen.

Wir haben den bedarfsgerechten Krippen- und KiTa-Ausbau geschafft und Geld für Investitionen in Schulen umgeschichtet. Osnabrück konnte auch dank des großartigen bürgerschaftlichen Engagements und unserer Politik die große Herausforderung der Unterbringung von Geflüchteten bewältigen. Wir haben die Vielfalt der Kulturangebote erhalten. Bei all dem war uns eine nachhaltige und verantwortliche Finanzpolitik wichtig.

Wir haben in den letzten fünf Jahren viel erreicht – dennoch bleibt viel zu tun.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!



Sebastian Bracke, 32
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Spitzenkandidat Wahlbereich
Hellern, Wüste

Elternbeiträgen. Grundschulen werden wir auf ihrem Weg zum Ganztags unterstützen. Für das Prinzip „Kurze Beine - Kurze Wege“ werden wir Grundschulbezirke erhalten. Die Investitionen in Schulgebäude und -gelände wollen wir weiter stärken. Wir stehen für eine vorausschauende Schulentwicklungsplanung, die auch den Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen berücksichtigt. Außerdem wollen wir die Qualität des Essens in Schulen und Kindertagesstätten steigern.

Zusammen leben

Im letzten Jahr sind viele Menschen neu nach Osnabrück gekom-

men – zahlreiche davon aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt. Wir GRÜNE stehen dafür, dass sie gleichberechtigte Mitglieder der Stadtgesellschaft werden können. Damit dies gelingt, müssen Geflüchtete Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt sowie dem gesellschaftlichen Leben bekommen und die Integrationsangebote ausgebaut werden.

So schaffen wir gemeinsam, dass aus „Willkommen“ ein „Zusammenleben“ wird und Osnabrück wie in der Vergangenheit von Zuwanderung profitiert.



Michael Hagedorn, 60
Unternehmens- und Rentenberater
Spitzenkandidat Wahlbereich 6
Altstadt, Westerberg, Weststadt



Anne Kura, 32
Sozialwissenschaftlerin, Angestellte
Spitzenkandidatin Wahlbereich 7
Atter, Eversburg, Hafen,

Nachhaltig wirtschaften und haushalten

Wir stehen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Damit der Wirtschaftsstandort Osnabrück zukunftsfest bleibt, wollen wir die ökologische Modernisierung vorantreiben, Existenzgründungen und nachhaltige Wirtschaftsförderung stärken – und so ein attraktives Angebot an Arbeitsplätzen sichern.

Dies ist Grundlage der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt. Die städtische Wirtschaftsförderung soll sich künftig stärker am Gemeinwohl orientieren. Der vielfältige und attraktive Einzelhandel ist eine Stärke des Oberzentrums Osnabrück. Wir fördern ihn am besten

durch eine positive Innenstadtentwicklung.

Wir stehen für eine nachhaltige und gerechte Haushaltspolitik, die intelligent in unsere Zukunft investiert und kein Geld in finanzpolitisch und ökologisch schädliche Projekte der Vergangenheit versenkt. Deshalb wird es mit uns keinen Bau der Westumgehung oder den Ausbau des Flughafens FMO geben.

Um diese Ziele zu erreichen brauchen wir im Rat starke GRÜNE.

**Deshalb bitten wir Sie:
Am 11. September GRÜN wählen**



Birgit Strangmann, 62
Angestellte
Spitzenkandidatin Wahlbereich 8
Dodesheide, Haste, Pye, Sonnenhügel

10 Gründe für ein grünes Osnabrück

1. Menschen- und umweltgerechte Mobilität: durch Förderung des Fuß- und Radverkehrs und des ÖPNV
2. Umwelt- und Klimaschutz: Natur, Naherholungsgebiete und „Grüne Finger“ erhalten & Masterplan Klimaschutz umsetzen
3. Neumarkt vom Autoverkehr befreien, als Platz für Menschen gestalten und so die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöhen
4. Wohnraum bezahlbar und flächensparend entwickeln – mit einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
5. Vielfalt der Kulturangebote sichern und Neues ermöglichen
6. Mit Offenheit, Toleranz und Solidarität das Zusammenleben in unserer Gesellschaft stärken
7. Aktiv Geflüchtete und Zugezogene in die Stadtgesellschaft integrieren und ihre Potenziale nutzen
8. Kinder und Familien stärken – mit besserem Schulesen, mehr Freiräumen und mehr Ganztagsangeboten
9. Durch ökologische Modernisierung und intelligente Investitionen die wirtschaftliche Zukunft der Stadt sichern
10. Verantwortliche und nachhaltige Haushaltspolitik statt Millionen in Westumgehungen und Ausbau des Flughafens FMO zu versenken

**Mehr Informationen zur Kommunalwahl finden Sie unter:
www.gruene-os.de**



**Am 11. September
Ihre 3 Stimmen für GRÜN**